



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



Ortsplanungskommission der Gemeinde Meierskappel

# Gemeinde-INFO

Juli / August 2021 | 4. Ausgabe



## Gemeinde-INFO

### Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

#### Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 700 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler  
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel  
E-Mail [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

#### Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
September / Oktober 2021	02.08.2021	31.08.2021
November / Dezember 2021	04.10.2021	29.10.2021
Januar / Februar 2022	03.12.2021	31.12.2021

#### Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch).

**Titelbild:** Ortsplanungskommission (siehe Artikel auf S. 6)

(v.l.n.r.: Paul Steiner, Mitglied; Marco Siegrist, Bauvorsteher; Daniel Weber, Mitglied; Pascal Odermatt, Mitglied; Stefan Keiser, Präsident; Raphael Knüsel, Mitglied)

Nicht auf dem Bild: Charlotte Timmerman Groenveld, Mitglied bis 2020

Foto: Konrad Langenegger

#### Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Der Natur auf der Spur	3
Hinweise auf Veranstaltungskalender	4
Raumvermietung Gemeindehaus	4
Publikationen COVID-19	4
Baubewilligungen / Vergebene Aufträge	4
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage / Handänderungen	5
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in Sommerferien	6
Die Ortsplanung auf der Zielgeraden	6
ALERTSWISS App	6
Leerzeiten der Briefeinwürfe ab 30. Mai 2021	7
Drittmeldepflicht - Einwohnerregister	7
Leinenzwang für Hunde jährlich vom 1. April - 31. Juli	7
Gratis "Neophyten-Säcke" zur Bekämpfung exotischer Problempflanzen	8
Start Erlebnisweg „Lea und Ben bei den Mutterkühen“	9
Kostenlose Naturberatung: Wespen, Blattläuse und Co.	9
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	10
Eine Pionierin geht in Pension	11
Bildungsgutscheine für Erwachsene: Mehr als 500 Personen profitieren im Kanton Luzern	13
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor	13
Soziale Institutionen: FAM - Chäferlitreff	13
Mütter- und Väterberatung / Fachstelle für Altersfragen	14
Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern	14
Pro Senectute: Beratungen	15
Seniorenturnen / Spitex Rontal plus / Aktive Senioren	15



## Der Natur auf der Spur

### Rehkitzrettung

Nasse Tage bis am 28. Mai. Das Gras wuchs und es wurde Zeit, es zu ernten. Die Wetterprognose sagt schöne und sonnige Tage voraus bis am kommenden Mittwoch. Zeit, die Maschinen warmlaufen zu lassen, um das hochgewachsene Gras zu mähen. Die Alarmstimmung bei Landwirten und Jägern ist hoch, denn es ist auch die Zeit der Rehkitze, die im hohen Gras die Welt erblicken. Eine gefährliche Welt an diesem frischen Morgen.

Die Jäger treffen sich, um einer Präsentation zu folgen, wie Rehkitzrettung mit Drohnen durchgeführt werden kann. Der aktuellen Situation gehorchend, schwärmen gestandene und angehende Jäger aus, um bei verschiedenen Landwirten in Meierskappel Rehkitze zu orten und vor den drohenden modernen Landmaschinen zu retten. Leider ist in einem Fall ein Jungtier bereits verletzt, kann jedoch gerettet werden.

Die Demo mit der Drohne fand dann lediglich vor einem kleinen Jägerpublikum und mir, als Gast, statt. Diese eindrückliche Veranstaltung und die aktuelle Situation zur Rettung von Rehkitzen haben mich sehr beeindruckt. Einerseits waren es die Jäger, die umgehend, ohne grosse Debatte, zur Tat schritten und andererseits mittels Drohnentechnik versuchen, die Rehkitzrettung zu optimieren. Hut ab vor diesen Taten! (Siehe auch [www.eulenaug.ch](http://www.eulenaug.ch))

### Hochwasserschutz am Dietisbergbach

Am 2. Juli 2020 wurde Meierskappel von einem starken Gewitter überzogen. Dieses richtete im oberen Teil des Dietisbergbaches, im Gebiet des Wissstirnehofs, Schäden an. Die Ufer sind dort mit alten Verbauungen aus Sandsteinblöcken gesichert. Die Verbauungen sind aufgrund des verwitterten Sandsteines in einem schlechten Zustand. Die Folge war, dass die Verbauungen teilweise hinter- oder unterspült wurden. Da-

mit war die Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet und das Wasser durchströmte den bestehenden Hochwasserschutzdamm entlang dem rechtsufrigen Wohnhaus.

Die Gemeinde ist für den betrieblichen Unterhalt der Gewässer zuständig. Da es sich im beschriebenen Fall um baulichen Unterhalt handelt, ist der Kanton in der Verantwortung. Dieser hat deshalb ein Sanierungsprojekt in Auftrag gegeben. Das Projekt beinhaltet die Sanierung auf einer Strecke von 100 Metern und soll noch in diesem Jahr ausgeführt werden. Die direkt betroffenen Grundeigentümer werden rechtzeitig vor Baubeginn detailliert über das Projekt informiert.

Der Dietisbergbach beschäftigt Meierskappel nicht zum ersten Male. Der Bach entwässert die Südostseite des Rooterberges vom Michaelskreuz bis zur Mündung in den Erlibach bachabwärts von Meierskappel. Die Grösse des Einzugsgebietes beträgt rund 3.5 km<sup>2</sup>. Im obersten Teil des Einzugsgebietes verläuft der Dietisbergbach in einer Geländemulde parallel zum Rooterberg, bevor er ab Dietisberg durch mehrere kleine Tobelstrecken und den Dorfkern von Meierskappel fliesst. Starkniederschläge in den Jahren 2003, 2005 und 2012 führten zu Sachschäden im Siedlungsgebiet. Der Dietisbergbach entwickelt sich in solchen Situationen zu einem platzgreifenden Element, dem nur mit starken vorsorglichen Massnahmen beizukommen ist.

Auf Grund einer Gefahrenbeurteilung wurde 2011 ein Hochwasserschutzprojekt erarbeitet, das den Abschnitt vom Sigristenhoftobel bis zur Hellmühle umfasste. Dieses wurde nach dem Hochwasser vom 7. Juni 2012 erweitert und fand Niederschlag in einem weiteren Bauprojekt "Ausbau Dietisbergbach, Abschnitt oberhalb Dietisbergstrasse". Im Jahre 2015 wurden dann die Schutzbauten zur Zählung des Dietisbergbaches in den beiden Abschnitten erstellt.

*Konrad Langenegger, Gemeindepräsident*



**Für sämtliche Veranstaltungshinweise in diesem Heft oder im Veranstaltungskalender gilt:**  
**"Unter Vorbehalt der dannzumal geltenden Corona-Massnahmen!"**

## **Veranstaltungskalender: online und im Aushang**

Damit der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bieten kann, wird er nur noch online publiziert unter:

[www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch), Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde bei der Bushaltestelle Dorfplatz wird der Veranstaltungskalender weiterhin ausgehängt, aber nur noch alle 2 Monate mit dem Erscheinen des Gemeinde-INFO aktualisiert.

## **Räumlichkeit (ehemaliges Vereinslokal) im Gemeindehaus zu vermieten**

Die Gemeinde Meierskappel möchte das ehemalige Vereinslokal im Gemeindehaus ab 1. August 2021 befristet vermieten. Denkbar ist z.B. eine Nutzung als Atelier. Die Mietkonditionen werden gemeinsam festgelegt. Besichtigung ist möglich. Interessierte Personen melden sich bitte bei Monika Dilger, Gemeindeamtfrau, unter Telefon 079 295 24 40.

## **Publikationen COVID-19**

Der Gemeinderat verzichtet in der Gemeinde-INFO bewusst auf Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19. Die Zeit zwischen Redaktionsschluss, Druckauftrag und Publikation bzw. Zustellung der Ausgabe verunmöglichen die Verbreitung aktueller Informationen. Die aktuellsten Informationen werden wenn immer möglich, auf der Homepage der Gemeinde [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch) publiziert oder verlinkt.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## **Baubewilligungen**

### **Sandra Rickenbacher**

Neubau Gartenhaus  
Kreuzboden 15

### **Mutterkuh Schweiz**

Lehrpfad Mutterkühe  
div. Grundstücke

### **Martin Camenzind**

Ersatzneubau Mutterkuhstall  
Boden 1

## **Vergebene Aufträge**

### **Generelles Entwässerungsprojekt**

### **Baulicher Unterhalt öffentliche Kanalisationsleitungen**

GKS Cahenzli AG, Rain



## Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

*Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.*

### Geburtstage

**84 Jahre**

16.07.1937

Joller Josef, Schützenmatt 2

**84 Jahre**

26.07.1937

Lehner-Rosengard Reinhard, Meienrisli 1

**84 Jahre**

13.08.1937

Robustelli-Blum Romano, Dorfstrasse 5

**82 Jahre**

03.07.1939

Heggli-Haag Adeline, Stalden 4

**82 Jahre**

12.08.1939

Stalder-Zürcher Ruedi, Seestrasse 2

**80 Jahre**

11.08.1941

Abler-Herrmann Max, Stöcklen 40

**75 Jahre**

26.07.1946

Reding-Imhof Margrit, Stöcklen 17a

**70 Jahre**

05.07.1951

Müller-Bähler Kurt, Stalden 32

**70 Jahre**

18.07.1951

Pabst-Luchsinger Brigitta, Stöcklen 15

**70 Jahre**

28.07.1951

Stettler-Barmettler Annemarie, Oberstenhof 1

**70 Jahre**

19.08.1951

Jansen-Näf Norbert, Sagenmatt 1

**70 Jahre**

30.08.1951

Stettler-Barmettler Ruedi, Oberstenhof 1

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.**

### Geburten

14.04.2021

**Rose**, Ruby Leni

Tochter der Rose, Anna und des Domanegg, Thomas, Seilerhof 9

13.05.2021

**Fausch**, Noah

Sohn der Fausch, Isabell und des Fausch, Jürg, Brünismatt 8

### Handänderungen

GS 422, Stalden 14, von Oswald-Neuenschwander Margareta, Meierskappel, an Oswald Matthias Florian und Feer Sonja, Ennetbaden

GS 58 (STWE 2239), Dorfstrasse 1a, MFH "Panorama", von Konsortium Panorama, Hünenberg / Cham, an Seth Anish und Tassora Roberta, Baar

GS 561, Sagematt, von Dahinden Erwin und Stropfel Dahinden Jasmin Karin, Meierskappel, an Ulrich Edwin Rupert, Meierskappel



## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist während den Schul-Sommerferien ab Montag, 5. Juli bis Freitag, 13. August 2021 nur am Vormittag geöffnet. Schalter und Telefonleitungen bleiben am Nachmittag jeweils geschlossen.

Für Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten stehen die Mitarbeitenden zur Verfügung.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Die Ortsplanung auf der Zielgeraden

Gleich zu Beginn der Legislatur 2016 - 2020 wurde ich danach gefragt, wie es weitergehe mit der Ortsplanung. Die Situation war damals klar: In einem ersten Schritt musste das Siedlungsleitbild entwickelt und verabschiedet werden.

Die neu gebildete Ortsplanungskommission OPK wurde beauftragt, gemeinsam mit dem „planteam“ ein solches Leitbild zu schaffen. Am 9. April 2018 konnte der Gemeinderat das Siedlungsleitbild verabschieden. Damit war der Grundstein gelegt für die Bearbeitung der Ortsplanungsrevision.

Es war damals schon klar, dass eine Weiterentwicklung von Meierskappel lediglich im Zentrum und in der Verdichtung der Wohnzonen realisierbar ist. Das Raumplanungsgesetz (Abstimmung 2013) lässt eine Weiterentwicklung von Bauzonen ausserhalb dieser Bereiche nicht zu.

Die Arbeiten sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass ab 6. September 2021 bis am 5. Oktober 2021 die Ortsplanungsrevision mit dem Bau- und Zonenreglement BZR öffentlich aufgelegt werden kann. Die Bevölkerung hat dann Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen. Erst wenn alle even-

tuellen Einsprachen erfolgreich abgeschlossen sind, erlangt das neue BZR Rechtskraft. Für Bauherren bedeutet dies, dass während dieser Zeit Baueingaben sowohl nach dem alten als auch nach dem neuen BZR zu erfolgen haben. Sollten dazu noch Fragen sein, lassen sie sich einfach von der Gemeindeverwaltung beraten. Zudem findet am Dienstag, 7. September 2021 und 19.00 Uhr im Singsaal eine Informationsveranstaltung statt. Weiter sind Fragestunden geplant.

An dieser Stelle danke ich der Ortsplanungskommission, dem „planteam“, der Verwaltung und all den weiteren Mitspielern für diese grosse Arbeit.

*Konrad Langenegger, Gemeindepräsident*

## ALERTSWISS-App



**ALERTSWISS**

Katastrophen können immer passieren. Damit Sie sich bei Ereignissen, welche Sie und Ihre Gesundheit gefährden, schützen können, gibt es einen direkten Draht: Die Alertswiss-App alarmiert, warnt und informiert Sie unmittelbar im Ereignisfall.

Seit 2018 alarmieren und informieren Schweizer Behörden bei Gefahr neben Sirenen und Radio auch via Alertswiss.

Dank verschiedenen Meldungsstufen (Alarm, Warnungen und Informationen) kann auch lokalen Ereignissen wie beispielsweise verschmutztem Trinkwasser in der Gemeinde schnell und zielgruppengerecht informiert werden. Weiter kann beispielsweise bei Brandfällen und starker Rauchentwicklung die Bevölkerung alarmiert und angewiesen werden die Fenster zu schliessen.

Installieren Sie die Alertswiss-App und seien Sie für Katastrophen gewappnet. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos im App Store.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*



## Leerzeiten der Briefeinwürfe ab 30. Mai 2021

Seit Jahren sinken die Briefmengen aufgrund der Digitalisierung und der neuen Kommunikationskanäle kontinuierlich. Die Post muss sich dieser unaufhaltsamen Entwicklung anpassen und die Prozesse effizienter gestalten. Auf diese Weise folgt die Post ihrem Auftrag, neben sozial verantwortungsvoll und ökologisch auch wirtschaftlich zu handeln.

Die Post hat sich dazu entschieden, die Leerungszeiten schweizweit ab 30. Mai 2021 anzupassen. Somit kann das dichte Netz an Briefeinwürfen weiterhin gewährleistet werden.

Die Leerungszeiten bei der Bäckerei Steinegger (Sagistrasse 1) bleiben gleich. Der Briefkasten wird von Montag bis Freitag um 17:30 Uhr geleert sowie am Samstag um 10:30 Uhr.

Beim Standort Hellmühlestrasse 1 wurde bisher von Montag bis Samstag um 07:30 geleert. Neu wird nur noch vom Montag bis Freitag um 09:00 geleert. Samstags findet keine Leerung mehr statt.

*Post CH AG*

## Drittmeldepflicht - Einwohnerregister

Damit Einwohnerregister in den Gemeinden und Städten korrekt geführt werden können, ist die Einwohnerkontrolle auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen. Die dafür notwendigen Meldungen können neu digital erfasst werden.

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister sieht vor, dass die Kantone die nötigen Vorschriften erlassen, um die Auskunftspflicht Dritter zu erfüllen.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit § 17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen der Einwohnerkontrolle zu melden.

Die Meldungen können unter dem Link [www.drittmeldung.ch](http://www.drittmeldung.ch) erfasst werden. Das Portal dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieter und Mieterinnen durch die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinde mitzuteilen.

Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browsereinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrolle und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht. Diese Meldungen können in vielen Gemeinden jedoch auch bereits online unter [www.eumzug.swiss](http://www.eumzug.swiss) erfasst werden.

*Gérald Strub, eGovernment-Beauftragter  
Verband Luzerner Gemeinden*

## Leinenzwang für Hunde jährlich vom 1. April bis 31. Juli

Vom 1. April bis 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trächtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.

*Leinenpflicht für Hunde wird kontrolliert*

Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert.



Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen haben in den vergangenen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht werden als Ordnungsbusse geahndet und mit 100 Franken gebüsst.

### *Ganzjährige Leinenpflicht für Hunde in Wildtier- und Naturschutzgebieten*

Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungsbussenverfahren geahndet werden. Die Busse bei Missachtung des Leinenzwangs in Wildtier- und Naturschutzgebieten beträgt 150 Franken.

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald dankt den Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

*Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Luzern*

## **Gratis "Neophyten-Säcke" zur Bekämpfung exotischer Problempflanzen**

Exotische Problempflanzen - sogenannte invasive Neophyten - verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Invasive Neophyten sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren und diesen vollständig in Beschlag zu nehmen.

Aus diesem Grund müssen bei der Neophytenbekämpfung ganze Pflanzen, oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile, im Kehricht entsorgt werden und gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist

die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis.

Neophytensäcke können kostenlos am Schalter bzw. im Vorraum / Treppenhaus der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Zudem werden bei der Entsorgungsstelle beim Schulhaus Höfli Neophytensäcke platziert. Ein Flyer, welcher ebenfalls aufgelegt ist, informiert über exotische Problempflanzen im Garten und über einheimische Alternativen.

Die Neophytensäcke werden zusammen mit dem übrigen Kehricht verbrannt. Entsprechend müssen sie gleich wie die normalen Kehrichtsäcke bereitgestellt werden. Die Sammelteams sind informiert, dass die speziellen Neophytensäcke ebenfalls mitgenommen werden.

Die Kosten für die Produktion der Neophytensäcke sowie für deren Entsorgung werden vom Kanton und den Abfallverbänden übernommen.

Weitere Infos unter [www.umweltberatung-luzern.ch/neophytensack](http://www.umweltberatung-luzern.ch/neophytensack) sowie im erwähnten Flyer. Die Neophytensäcke sind zudem mit einem QR-Code versehen, welcher auf diese Website führt.

Das gehört in den Neophytensack:

- alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

Das gehört nicht in den Neophytensack:

- normales Grüngut
- Hauskehricht
- Sondermüll

Wir danken für Ihr Engagement.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

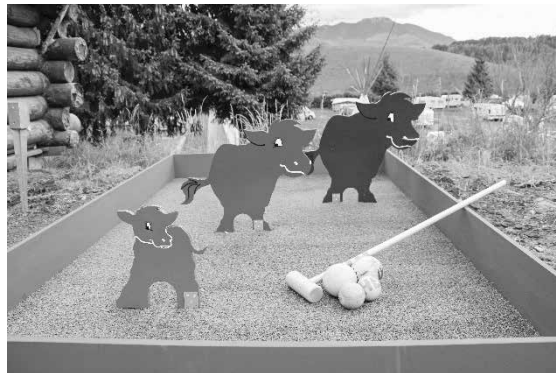


## Start Erlebnisweg "Lea und Ben bei den Mutterkühen"

Mit einer kleinen Verzögerung konnte der Erlebnisweg in Meierskappel am 22. Mai 2021 erfolgreich eröffnet werden. Zusammen mit Lea und Ben durften bereits viele kleine und grosse Besucher und Besucherinnen die Welt der Mutterkühe auf eine spielerische Art besser kennen lernen. Bis Ende Oktober 2021 ist der Themenweg noch offen. Anschliessend wird er an einem anderen Standort aufgebaut. Also nicht verpassen - bequeme Schuhe und passende Kleider anziehen und los geht's!

Der Rundweg startet beim Dorfplatz von Meierskappel und führt unter anderem am Erlebnisbauernhof Gerbe von Andreas Knüsel und Claudine Bieli vorbei, wo man sich im Hofladen oder Restaurant für die Wanderung stärken kann. Bei der Starttafel liegen für die Besucher und Besucherinnen Flyer mit einer Wegkarte auf. Auf dem Weg treffen die Wandernden einerseits auf vierzehn originell gestaltete Informationstafeln der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL), wobei sie erfahren, wie man sich richtig verhält, wenn einem beim Wandern eine Kuhherde begegnet. Andererseits begegnen sie zehn Posten von Mutterkuh Schweiz, an denen sie spielerisch Antworten auf interessante Fragen finden: Welches Fleischstück passt ins Haushaltsbudget, so dass beim Einkaufen etwas für die Umwelt und das Tierwohl getan wird? Was braucht mehr Wasser in der Fleischproduktion, ein Rind mit Grasfütterung oder ein Rind, das Krafftutter erhält und aus dem Ausland kommt? Könnte man überall, wo Grasflächen sind, Ackerbau betreiben oder sind Wiesen und Weiden sinnvoll?

So wurde bereits fleissig Kuh-Kalb-Stier-Polo gespielt, wobei die Kinder gelernt haben, dass den Tieren hauptsächlich Gras und Heu gefüttert wird.



Beim Abfallzielwurf wurden sie auf die möglichen Folgen von Littering aufmerksam gemacht und beim "Steckenkalb" konnten sie sehen, dass es ganz verschiedene Rassen bei den Mutterkühen anzutreffen gibt.

Es freut uns zu sehen, dass wir bereits zahlreiche Wanderlustige auf dem Erlebnisweg im schönen Meierskappel begrüssen durften und dass dieser Lehrpfad den kleinen sowie grossen Gästen so viel Spass bereitet hat.

Detaillierte Informationen zum Erlebnisweg finden Sie unter [www.beef.ch](http://www.beef.ch).

*E. Alarcon, Mutterkuh Schweiz*

## Kostenlose Naturberatung im öko-forum: Wespen, Blattläuse und Co.

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf die neue Saison vor. Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse, etc. machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen, so dass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern. Falls Sie eine



umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

Umweltberatung öko-forum,  
Löwenplatz 11, 6003 Luzern,  
041 412 32 32,  
oeko-forum@umweltberatungluzern.ch

Beratung im öko-forum:  
Montag 13.30 - 17.30 Uhr,  
Dienstag bis Freitag  
10.00 - 12.00 / 13.00 - 17.30 Uhr

Telefonische Beratung:  
Montag bis Freitag  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

*Umweltberatung Luzern*

## **Aktuelles aus der Schule Meierskappel:**

### **Schuljahr 20/21: Endspurt!**

Die Lockerungen für den Schulbetrieb beginnen langsam: Ende Mai wurde die Maskenpflicht für die 5./6. Klassen durch den Kanton Luzern aufgehoben. Anlässe mit Übernachtung sind klassenweise wieder möglich, jedoch nur mit vorgängigem Coronatest. Weitere Lockerungen sind bis zu den Sommerferien in Aussicht gestellt.

Ich begrüsse es sehr, dass an den Primarschulen für die Kinder wieder eine gewisse Normalität einkehrt. Gerne möchte ich mich auch bei den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klasse bedanken: Ihr habt das während der dreimonatigen Maskenpflicht im Unterricht wirklich sehr gut gemacht!

Nehmen wir die letzten Wochen bis zu den Sommerferien noch in Angriff und freuen uns auf die kommenden, hoffentlich entspannteren und gelösteren Monate.

### **Dienstjubiläen der Schule**

Für die langjährige Treue bedanken sich die Schule und die Gemeinde Meierskappel herzlichst bei den folgenden Personen:

**5 Jahre**  
Sandra Behrens (Tagesstrukturen)  
Juliana Lang (Klassenlehrerin 3./4. Kl.)  
Denise Stocker (Integrative Förderung)

**10 Jahre**  
Petra Bieler (Fachlehrerin 1./2. Kl.)

**20 Jahre**  
Claudia Epp (Integrative Förderung)

### **Austritte Schulpersonal per 31. Juli**

Auf Ende Schuljahr verlassen uns die folgenden Personen:

#### **Austritte nach 20/21**

Donna Aebersold (Fachlehrerein Englisch)  
Lea Eldøy (Klassenlehrerin 5./6. Kl.)  
Eliane Schumacher (Fachlehrerin 3.-6. Kl.)

Mit dem Ende des Schuljahres geht auch der Zivildiensteinsatz von Mauro Koch zu Ende.

Ich bedanke mich bei diesen Personen für alles, was ihr für unsere Schule geleistet habt und wünsche euch im Namen des Teams und der Schulführung alles Gute!

### **Ausblick auf das Schuljahr 21/22**

Aufgrund der tieferen Schülerzahlen, insbesondere in den aktuellen 4. Klassen, führen wir im kommenden Schuljahr auf der 5./6. Klasse wieder zwei Klassen. Die Eltern der jetzigen Viert- und Fünftklasskinder wurden Anfang Mai über die neue Klasseneinteilung informiert.

Somit umfasst die Schule Meierskappel nach den Sommerferien eine Kindergartenabteilung und sechs Primarklassen.

In der nächsten Gemeinde-Info werde ich Sie über einige Schwerpunkte des kom-



menden Schuljahres näher informieren sowie die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen.

*Roger Schneble, Schulleiter*

## Eine Pionierin geht in Pension

*Mit **Donna Aebersold** geht Ende Schuljahr nicht nur die erste Englischlehrerin der Schule Meierskappel in Pension, sondern generell die erste Primarlehrerin, welche an einer Volksschule im Kanton Luzern Englisch unterrichtet hat (wenn man von Angeboten der Begabtenförderung in diversen Gemeinden einmal absieht). Meierskappel musste hier vorangehen, da der Kanton Zug bereits einige Jahre vor den Luzernern Englisch an der Primarschule einführte. Um unseren Schulabgängern, welche in Rotkreuz ZG die Sekundarschule besuchen, den Anschluss zu garantieren, leistete Donna Aebersold gewissermassen Pionierarbeit. Roger Schneble, Schulleiter (RS), sprach mit Donna Aebersold (DA) über ihre Zeit an der Schule Meierskappel.*

**RS:** Donna, warst du von Anfang an ein «Teacher» oder hast du ursprünglich einen anderen Hintergrund?

**DA:** Ich habe in den USA in Hope (Michigan) zuerst «Kunstmanagement» studiert. Ich lernte, Events wie beispielsweise Konzerte zu organisieren, zu planen und durchzuführen. Danach arbeitete ich mehrere Jahre für «Up With People», eine Non-Profit-Bildungsorganisation, welche es Studentinnen und Studenten ermöglicht, in verschiedene Länder zu reisen und Musikshows aufzuführen. Meine Aufgabe war es beispielsweise, Sponsoren zu finden oder mit den lokalen Veranstaltern und Orchestern zu verhandeln. Einmal hatten wir sogar einen Auftritt in der Halbzeit des «Super Bowl».

**RS:** Was führte dich nach Meierskappel?

**DA:** Bei der Arbeit für «Up With People» lernte ich meinen Mann kennen, der aus der Schweiz stammt. Er war als Elektronikingenieur zuständig für das Audio- und Soundequipment der Showgruppe. Wir zogen zusammen und lebten zuerst einige Jahre in Kalifornien, doch ich wollte unbedingt die Schweiz und deren Kultur kennenlernen. So kamen wir 1984 in dieses Land. Am Anfang war es nicht einfach, ich konnte ja die Sprache überhaupt nicht. Doch ich hatte gute Kollegen und wurde immer unterstützt.

**RS:** In der Schweiz wechseltest du dann die Branche und ergriffst den Lehrberuf. Wie kam es dazu?

**DA:** Nach der Geburt meines dritten Kindes erteilte ich Privatunterricht für Erwachsene. In England erwarb ich bald darauf ein Diplom, um offiziell Englisch als Fremdsprache unterrichten zu dürfen. In der damaligen Zeit startete der Englischunterricht noch an der Sekundarschule, doch viele Kinder hatten das Bedürfnis, bereits früher auf freiwilliger Basis Englisch zu lernen. In der Folge unterrichtete ich in Meierskappel privat verschiedene Gruppen von Kindern und führte sie in die englische Sprache ein.



*Donna Aebersold, Fachlehrerin für Englisch, war in ihrem letzten Schuljahr an der 4. – 6. Klasse tätig.*



**RS:** Wie kam dann dein Transfer an die Schule Meierskappel zustande?

**DA:** Ich unterrichtete unter anderem auch die Tochter der damaligen Schulpflegepräsidentin. So kam der Kontakt zustande. Als wir in Meierskappel dann Englisch an der Schule eingeführt hatten, kam der kantonale Verantwortliche auf mich zu und fragte mich an, ob ich aufgrund meiner Erfahrungen bei der Einführung der Lehrpersonen im Kanton Luzern mithelfen möchte. Ich sagte ihm zu. Das war enorm spannend und bereichernd.

**RS:** Lief diese Einführung reibungslos ab?

**DA:** Nicht ganz, vor allem nicht was das Lehrmittel betrifft. Nach einem Jahr mit «Young World» an der 3. Klasse sollte ab der 4. Klasse mit «Explorers» weitergearbeitet werden. Doch «Explorers» war zu ambitioniert und verwirrte sowohl die Kinder wie auch viele Lehrpersonen. Man kam schnell zum Schluss, dass mit «Young World» bis zur 6. Klasse weitergearbeitet werden sollte. Speziell für die 5./6. Klasse war dies sicher die bessere Lösung.

**RS:** Wie hat sich der Englischunterricht an der Primarschule in der Zeit seit der Einführung verändert?

**DA:** Ursprünglich war der Fremdsprachenunterricht an der Primarschule viel «beiläufiger» gedacht. Die Kinder sollten mit der Sprache konfrontiert werden und in sie eintauchen. So sollten sie sich die Sprache nach und nach aneignen. Es war nicht gedacht, dass den Kindern grammatische Regeln vermittelt werden sollten oder dass Vokabeln mit Listen oder Karten gelernt werden sollten. Es gab später eine kantonale Evaluation des Englischunterrichts und in der Folge wurde dies angepasst. Somit ist der Englischunterricht wieder etwas «klassischer» geworden, was im Grunde genommen schade ist.

**RS:** Ich höre da ein gewisses Bedauern heraus. Täusche ich mich?

**DA:** Das Hauptproblem ist, dass die Schu- len noch immer so stark auf Tests und Prüfungen fokussiert sind. Ich erlebe Schülerinnen und Schüler, welche im Unterricht fast alles verstehen und sich auch gut verständigen können. Doch sie bringen dann an der Prüfung kein gutes Resultat zustande, weil ihnen diese Art des Lernens nicht liegt. Sie hätten eine gute Note verdient, bringen es aber nicht auf das Papier oder blockieren beim mündlichen Abfragen. Das finde ich sehr bedauerlich.

**RS:** Abgesehen vom Englischunterricht – welche schönen Erinnerungen verbindest du mit deiner Zeit an der Schule Meierskappel?

**DA:** Für mich waren die Herbstwanderungen immer ein Höhepunkt des Schuljahres. Es fanden tolle Projektstage statt wie beispielsweise das Erstellen der «Bewegungsbaustelle» auf dem Schulgelände. Und natürlich das Zirkusprojekt, welches wir zuletzt 2013 durchgeführt haben. Nicht zuletzt fand ich das Team super, wir harmonierten untereinander und es kamen auch immer wieder grossartige neue Leute an die Schule.

**RS:** Was wirst du eher nicht vermissen?

**DA:** Prüfungen und Tests zu korrigieren.

**RS:** Welches sind deine Pläne für die Zeit nach der Pensionierung?

**DA:** Ich hoffe, dass man bald wieder reisen kann. Ich möchte noch einige Velotouren unternehmen. Wir sind beispielsweise schon bis Budapest geradelt, ohne E-Bike! So etwas möchte ich gerne wieder machen können. Ich möchte Zeit mit den Enkelkindern verbringen, im Garten arbeiten, Bücher lesen und einfach Zeit haben für Freunde. Für Erwachsene möchte ich weiterhin Privatunterricht erteilen.

**RS:** Donna, ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir für deine Zukunft alles Gute.

*Roger Schneble, Schulleiter*



## **Bildungsgutscheine für Erwachsene: Mehr als 500 Personen profitieren im Kanton Luzern**

Im September 2020 hat der Kanton Luzern die Bildungsgutscheine eingeführt, um Grundkompetenzen bei Erwachsenen zu fördern. Die Evaluation des Gutscheinsystems zeigt nun, dass das Kursangebot zur Förderung von Grundkompetenzen von allen sehr geschätzt wird. Das Gutscheinsystem wird weitergeführt und noch besser an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst.

Mit den Bildungsgutscheinen wird den schätzungsweise 45'000 Personen im Kanton, die Förderbedarf im Bereich Grundkompetenzen Erwachsener aufweisen, die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten in Lesen, Schreiben, Rechnen und dem Bedienen des Computers zu verbessern. Dieses auf der Webseite [www.besser-jetzt.ch/luzern](http://www.besser-jetzt.ch/luzern) einfach zugängliche Angebot berechtigt zum Besuch eines entsprechenden Kurses.

Neu ist nach erfolgreichem Kursbesuch ein zweiter Gutscheinbezug im selben Jahr möglich. Im Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) Luzern können sich Interessierte ab Juni 2021 persönlich zu den Kursangeboten und den Gutscheinen beraten lassen. Wer sich eine umfassendere Allgemeinbildung aneignen oder sich auf einen Berufsabschluss für Erwachsene vorbereiten möchte, kann ab September kostenlos am Weiterbildungszentrum Kanton Luzern (WBZ) den Basiskurs Grundkompetenzen besuchen.

*Dienststelle Berufs- und Weiterbildung  
des Kantons Luzern*

## **Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor**

Im Meierskappeler Gemeinde-INFO wird keine Werbung gemacht. Dieser Grundsatz ist wieder und wieder von wechselnden Redaktionsteams überdacht worden und bleibt bestehen: Nichtsdestoweniger möchten wir dem Gewerbe gerne eine Plattform bieten, sich vorzustellen, individuell geprägt und ganz nach ihrem eigenen Gusto.

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt.

*Ina Serafini, Sozialvorsteherin*

## **Soziale Institutionen FAM – Frauen Aktuell Meierskappel**

### **Ressort**

#### **SeniorInnen**

Ursi Koller, Tel. 041  
361 20 71



FRAUEN AKTUELL Meierskappel

#### **Ressort Junge Eltern**

#### **Babysitter-Vermittlung**

Sibylle Ineichen, Tel. 079 663 95 93

### **Chäferlitreff**

**14.00 bis 16.00 Uhr**

**Im Raum "Dietisberg" des neuen Mehrzweckgebäudes**

**Daten unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch)**

Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre statt. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

*Bei Fragen:*

*Claudia Huggenberg, Tel. 041 790 32 11*



## Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 16.00 Uhr

**Im Raum "Schützenmatt" des neuen Mehrzweckgebäudes**

Die Mütter- und Väterberatung findet am ersten Mittwoch im Monat statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

### Daten 2021:

30.06. / 01.09. / 29.09. / 03.11. / 01.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern  
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:  
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73  
33

[mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch)

[www.muetterberatung-luzern.ch](http://www.muetterberatung-luzern.ch)

## Fachstelle für Altersfragen

Die Gemeinde Adligenswil bietet kostenlos und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde in Adligenswil an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Aufgrund der Corona Situation finden die Besprechungen nur telefonisch statt, während den normalen Bürozeiten: 08.00 Uhr - 11:30 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel. Interessierte Personen können gerne die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Hierzu

und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:

E-Mail: [soziales@adligenswil.ch](mailto:soziales@adligenswil.ch)

Tel. 041 375 72 70

*Gemeinde Adligenswil  
Abteilung Soziales und Gesellschaft*

## Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch) lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft  
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*



## Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern  
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH  
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern  
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug  
Artherstrasse 27, 6300 Zug  
Tel. 041 727 50 50

## Seniorenturnen

Neu jeden Dienstag von  
14.00 bis 15.00 Uhr im Raum "Schützen-  
matt" des neuen Mehrzweckgebäudes  
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /  
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

## Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr.

Spitex Rontal plus, Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon,  
Tel. 041 444 10 90,  
[info@spitexrontalplus.ch](mailto:info@spitexrontalplus.ch)  
[www.spitexrontalplus.ch](http://www.spitexrontalplus.ch)

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

## Aktive Senioren

### Risch-Rotkreuz/Meierskappel

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss. **Ausnahmen** 2021: Im **März** fällt der Mittagstisch aus und im **Mai** findet dieser am Freitag, 14. Mai statt. Ohne Anmeldung. *Trudy Gunz, Tel. 041 790 15 14*

#### Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.

*Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21*

#### Vorstandbelange

*Iris Rutschmann, Tel. 079 214 18 46*

